

## thyssenkrupp veröffentlicht Halbjahresbericht 2018/2019

Nach dem Nichtzustandekommen des geplanten Stahl-Joint-Ventures und der Ankündigung, den Konzern strategisch grundlegend neu auszurichten, hat die thyssenkrupp AG heute den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2018/2019 veröffentlicht.

Die nachfolgenden Erläuterungen zum Halbjahresbericht beziehen sich auf den Gesamtkonzern, das heißt inklusive der im Bericht als „nicht fortgeführt“ ausgewiesenen Stahlaktivitäten. Der Ausweis als „fortgeführte Aktivität“ wird erst mit dem 9-Monats-Zwischenbericht erfolgen. Erst dann werden bislang ausgesetzte planmäßige Abschreibungen auf das Stahlgeschäft auf Konzernebene reflektiert, die sowohl das Vorjahresergebnis als auch das Ergebnis im 1. Halbjahr 2018/2019 nachträglich negativ beeinflussen werden.

Die daraus resultierenden Effekte auf die Jahresziele für das laufende Geschäftsjahr sind in der am 10. Mai 2019 angepassten Prognose bereits berücksichtigt. Diese Prognose berücksichtigt neben der konjunkturellen Eintrübung insbesondere im Automobilsektor alle Effekte, die sich aus der Wiedereingliederung des Stahlbereichs ergeben, sowie die erwarteten Aufwendungen für die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung im laufenden Geschäftsjahr.

### Kennzahlen 1. Halbjahr 2018/2019 im Überblick

- Der **Umsatz** ist um 2 Prozent auf 20,4 Mrd € gestiegen.

Mit Blick auf die Umsatzentwicklung trugen bis auf Materials Services und Steel Europe alle Geschäfte zum Anstieg im 1. Halbjahr bei. Wachstumstreiber war insbesondere das Aufzugsgeschäft in den USA und Europa.

- Der **Auftragseingang** verbesserte sich um 4 Prozent auf 20,5 Mrd €.

Elevator Technology verbuchte dank mehrerer Großprojekte mit 4,1 Mrd € erneut Rekordaufträge. Der Anlagenbau konnte vor allem Aufträge im Chemieanlagenbau und Mining verbuchen, während Components Technology schwerpunktmäßig bei Industriekomponenten zugelegt hat. Das Marinegeschäft lag leicht unter Vorjahr, Materials Services auf Vorjahresniveau und Steel Europe über Vorjahr.

- Das **Bereinigte EBIT** ist von 943 Mio € auf 685 Mio € gesunken.

Die konjunkturelle Eintrübung belastete insbesondere das operative Ergebnis von Components Technology. Bei Elevator Technology lag das Ergebnis aufgrund höherer Materialkosten unter Vorjahr. Industrial Solutions verzeichnete niedrigere Margen bei Projekten, die sich gegenwärtig in Umsetzung befinden. Marine Systems blieb mit einer schwarzen Null stabil, während Materials Services im Wesentlichen aufgrund rückläufiger Preise das Ergebnisniveau des Vorjahres nicht halten konnte. Im Stahl belasteten das historische Niedrigwasser des Rheins, eine geringere Nachfrage aus der Automobilindustrie sowie der neue Tarifabschluss das Ergebnis.

- Der **Periodenüberschuss** belief sich auf 59 Mio € (Vorjahr 343 Mio €).

Neben der operativen Entwicklung schlug hier eine Erhöhung der zum Ende des zurückliegenden Geschäftsjahres gebildeten Rückstellung für Risiken aus einem Kartellverfahren auf den Betrag des erwarteten Bußgelds in Höhe von etwas mehr als 100 Mio € zu Buche. Nach Abzug der Minderheitenanteile lag der Nettogewinn bei 36 Mio € (Vorjahr 320 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,06 € (Vorjahr 0,51 €).

- Der **Free Cashflow vor M&A** war mit -2,5 Mrd € deutlich negativ (Vorjahr - 1,4 Mrd €).

Hauptgrund für den Mittelabfluss ist eine saisonal-typisch erhöhte Mittelbindung im 1. Quartal insbesondere bei Materials Services und Steel Europe. Im 2. Quartal erwirtschaftete thyssenkrupp hingegen mit 23 Mio € einen positiven Mittelzufluss und lag damit deutlich über dem Vorquartal (-2,5 Mrd €).

## Prognose Geschäftsjahr 2018/2019

- Der Konzern rechnet mit einem **Bereinigten EBIT** von 1,1 bis 1,2 Mrd €. Der vergleichbare Vorjahreswert lag bei 1,4 Mrd €.
- Der **Free Cashflow vor M&A** wird insgesamt in einem hohen negativen 3-stelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet (Vorjahr: -134 Mio €). Hierin werden sich die Auswirkungen der konjunkturellen Verlangsamung, der Belastung des Netto-Umlaufvermögens bei den Werkstoffgeschäften sowie die erhöhte Mittelbindung in den Komponentengeschäften aufgrund des Hochlaufs der neuen Werke widerspiegeln. Die Entwicklung wird dabei auch vom Auftragseingang

und Zahlungsprofil einzelner Großprojekte bei Marine Systems abhängen. Eine zusätzliche Belastung könnte aus der Zahlung der erwarteten Kartellstrafe erfolgen.

- Beim **Jahresüberschuss** erwartet thyssenkrupp einen negativen Wert. Darin enthalten sind Restrukturierungsaufwendungen für die künftigen Performance-Verbesserungen, die Rückstellung für das zeitnahe, endgültige und einvernehmliche Abschließen des Kartellverfahrens bei Grobblech mit dem Bundeskartellamt sowie Aufwendungen zur Vorbereitung des Börsengangs des Aufzugsgeschäfts.

#### **Ansprechpartner für Medien**

thyssenkrupp AG Communications  
Peter Sauer  
Telefon: +49 (201) 844-536791  
mailto: [press@thyssenkrupp.com](mailto:press@thyssenkrupp.com)

Nicola Röttger  
+49 (201) 844-536481

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>

## thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

		Konzern insgesamt <sup>1)</sup>				Konzern – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)(2)</sup>			
		1. Halb-jahr 17/18	1. Halb-jahr 18/19	Veränderung	in %	1. Halb-jahr 17/18	1. Halb-jahr 18/19	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	19.617	20.471	854	4	15.847	16.494	647	4
Umsatz	Mio €	19.984	20.374	390	2	16.169	16.596	428	3
EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	854	442	-412	-48	462	316	-146	-32
EBIT-Marge	%	4,3	2,2	-2,1	-49	2,9	1,9	-1,0	-33
Bereinigtes EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	943	685	-257	-27	549	380	-169	-31
Bereinigte-EBIT-Marge	%	4,7	3,4	-1,4	-29	3,4	2,3	-1,1	-33
Ergebnis vor Steuern	Mio €	655	273	-382	-58	302	180	-121	-40
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	343	59	-284	-83	102	46	-56	-55
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	320	36	-284	-89	80	28	-52	-65
Ergebnis je Aktie	€	0,51	0,06	-0,46	-89	0,13	0,04	-0,09	-69
Operating Cashflow	Mio €	-857	-1.927	-1.070	--	-854	-1.214	-360	-42
Cashflow für Investitionen	Mio €	-561	-580	-19	-3	-386	-371	15	4
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	44	52	8	19	32	40	8	23
Free Cashflow <sup>4)</sup>	Mio €	-1.375	-2.455	-1.080	-79	-1.208	-1.545	-337	-28
Free Cashflow vor M & A <sup>4)</sup>	Mio €	-1.381	-2.454	-1.073	-78	-1.215	-1.544	-329	-27
Netto-Finanzschulden (31.03.)	Mio €	3.546	4.834	1.288	36				
Eigenkapital (31.03.)	Mio €	3.333	3.106	-227	-7				
Gearing (31.03.)	%	106,4	155,7	49,3	46				
Mitarbeiter (31.03.)		159.693	161.153	1.460	1				

<sup>1)</sup> Der Vorjahresausweis wurde angepasst durch die Erstanwendung von IFRS 15.

<sup>2)</sup> Siehe Anhang-Nr. 02.

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>4)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

		Konzern insgesamt <sup>1)</sup>				Konzern – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)2)</sup>			
		2. Quartal 17 / 18	2. Quartal 18 / 19	Veränderung	in %	2. Quartal 17 / 18	2. Quartal 18 / 19	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	10.219	10.360	141	1	8.156	8.363	206	3
Umsatz	Mio €	10.442	10.638	196	2	8.443	8.654	210	2
EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	428	145	-283	-66	226	174	-52	-23
EBIT-Marge	%	4,1	1,4	-2,7	-67	2,7	2,0	-0,7	-25
Bereinigtes EBIT <sup>3)</sup>	Mio €	495	353	-142	-29	283	212	-72	-25
Bereinigte-EBIT-Marge	%	4,7	3,3	-1,4	-30	3,4	2,4	-0,9	-27
Ergebnis vor Steuern	Mio €	333	58	-275	-82	150	103	-47	-31
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	250	-86	-335	--	125	-12	-137	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	240	-99	-339	--	117	-23	-140	--
Ergebnis je Aktie	€	0,38	-0,16	-0,54	--	0,19	-0,04	-0,23	--
Operating Cashflow	Mio €	419	319	-101	-24	48	271	224	470
Cashflow für Investitionen	Mio €	-272	-323	-52	-19	-187	-201	-14	-7
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	13	27	13	100	14	26	12	80
Free Cashflow <sup>4)</sup>	Mio €	161	22	-139	-86	-125	96	221	++
Free Cashflow vor M & A <sup>4)</sup>	Mio €	168	23	-145	-86	-118	97	215	++
Netto-Finanzschulden (31.03.)	Mio €	3.546	4.834	1.288	36				
Eigenkapital (31.03.)	Mio €	3.333	3.106	-227	-7				
Gearing (31.03.)	%	106,4	155,7	49,3	46				
Mitarbeiter (31.03.)		159.693	161.153	1.460	1				

<sup>1)</sup> Der Vorjahresausweis wurde angepasst durch die Erstanwendung von IFRS 15.

<sup>2)</sup> Siehe Anhang-Nr. 02.

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>4)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

	Auftragseingang <sup>2)</sup>		Umsatz <sup>2)</sup>		EBIT <sup>1)2)4)</sup>		Bereinigtes EBIT <sup>1)2)4)</sup>		Mitarbeiter	
	Mio €		Mio €		Mio €		Mio €			
	1. Halb- jahr 17 / 18	1. Halb- jahr 18 / 019	1. Halb- jahr 17 / 18	1. Halb- jahr 18 / 19	1. Halb- jahr 17 / 18	1. Halb- jahr 18 / 19	1. Halb- jahr 17 / 18	1. Halb- jahr 18 / 19	31.03.18	31.03.19
Components Technology	3.243	3.435	3.210	3.306	162	104	167	118	33.768	34.780
Elevator Technology	3.833	4.137	3.599	3.793	388	368	424	402	52.779	52.915
Industrial Solutions <sup>3)</sup>	1.458	1.680	1.791	1.790	-23	-60	-1	-57	15.916	15.661
Marine Systems <sup>3)</sup>	312	240	547	795	-11	0	-10	0	5.820	5.859
Materials Services	7.139	7.191	7.177	7.084	139	72	151	75	20.107	20.302
Steel Europe	4.555	4.792	4.569	4.481	359	-84	359	76	27.255	27.882
Corporate	169	88	171	134	-168	-175	-156	-149	4.048	3.754
Konsolidierung	-1.093	-1.093	-1.080	-1.009	8	217	8	220	0	0
<b>Konzern insgesamt</b>	<b>19.617</b>	<b>20.471</b>	<b>19.984</b>	<b>20.374</b>	<b>854</b>	<b>442</b>	<b>943</b>	<b>685</b>	<b>159.693</b>	<b>161.153</b>
Nicht fortgeführte Stahlaktivitäten	3.770	3.977	3.816	3.778	391	125	394	306	28.913	29.638
<b>Konzern fortgeführte Aktivitäten<sup>3)</sup></b>	<b>15.847</b>	<b>16.494</b>	<b>16.169</b>	<b>16.596</b>	<b>462</b>	<b>316</b>	<b>549</b>	<b>380</b>	<b>130.780</b>	<b>131.515</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Der Vorjahresausweis wurde angepasst durch die Erstanwendung von IFRS 15.

<sup>3)</sup> Siehe auch Vormerkmale.

<sup>4)</sup> Das 1. Halbjahr 2018 / 2019 enthält einen Effekt von 228 Mio € aus der Aussetzung der planmäßigen Abschreibung der nicht fortgeführten Stahlaktivitäten.

	Auftragseingang <sup>2)</sup> Mio €		Umsatz <sup>2)</sup> Mio €		EBIT <sup>1)2)4)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1)2)4)</sup> Mio €	
	2. Quar- tal 17 / 18	2. Quar- tal 18 / 19	2. Quar- tal 17 / 18	2. Quar- tal 18 / 19	2. Quar- tal 17 / 18	2. Quar- tal 18 / 19	2. Quar- tal 17 / 18	2. Quar- tal 18 / 19
Components Technology	1.665	1.781	1.646	1.726	86	59	90	69
Elevator Technology	1.873	1.995	1.754	1.869	186	169	204	198
Industrial Solutions <sup>3)</sup>	670	740	956	950	-33	-30	-14	-33
Marine Systems <sup>3)</sup>	255	133	291	497	-11	0	-9	0
Materials Services	3.776	3.821	3.890	3.696	90	51	100	53
Steel Europe	2.484	2.451	2.388	2.350	196	-118	197	37
Corporate	78	37	78	70	-97	-84	-81	-72
Konsolidierung	-583	-598	-562	-521	9	97	9	100
<b>Konzern insgesamt</b>	<b>10.219</b>	<b>10.360</b>	<b>10.442</b>	<b>10.638</b>	<b>428</b>	<b>145</b>	<b>495</b>	<b>353</b>
Nicht fortgeführte Stahlaktivitäten	2.062	1.998	1.998	1.984	202	-29	211	141
<b>Konzern fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>8.156</b>	<b>8.363</b>	<b>8.443</b>	<b>8.654</b>	<b>226</b>	<b>174</b>	<b>283</b>	<b>212</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Der Vorjahresausweis wurde angepasst durch die Erstanwendung von IFRS 15.

<sup>3)</sup> Siehe auch Vormerkmale.

<sup>4)</sup> Das 2. Quartal 2018 / 2019 enthält einen Effekt von 113 Mio € aus der Aussetzung der planmäßigen Abschreibung der nicht fortgeführten Stahlaktivitäten.